



An jedem Klassenraum war ein Band befestigt, das von den Schülern beim feierlichen Wiedereinzug in ihre EkhoF-Schule durchschnitten werden durfte. Lilia Ali Hassan übernahm diese Aufgabe für die Klasse 5a.

FOTOS (2): CLAUDIA KLINGER

Barrierefrei, energiesparend, digital

Nach zwei Jahren kehren Schüler und Lehrer in die EkhoF-Regelschule zurück

Von Claudia Klinger

Gotha. Zum ersten Mal kamen Klassensprecherin Lilia Ali Hassan und ihre Mitschüler aus der 5a am ersten Schultag nach den Osterferien in ihre „richtige“ Schule in Gotha-West. Wie alle anderen Klassen durften sie ein symbolisches Band an der Tür ihres Klassenraumes durchtrennen. Denn nach zwei Jahren konnten am Montag die 301 Schülerinnen und Schüler sowie 30 Pädagoginnen und Pädagogen in ihre Conrad-EkhoF-Regelschule zurückkehren.

Seit April 2020 war das Gebäude wegen Sanierungsarbeiten nicht für Unterricht nutzbar gewesen – die EkhoF-Schule hatte ihr Ausweichquartier im Gebäude der Hansen-Grundschule in der Wilhelm-Bock-Straße gefunden, wo nach dem Auszug eines Teils des Förderzentrums genug Platz dafür war. „Im ersten Corona-Lockdown sind wir dorthin gewechselt“, erinnerte Manuela Heimlich, die Schulleiterin. „Wir sind aber wirklich froh, dass jetzt alles geschafft ist und freuen uns über unsere schöne Schule.“

Auch Schülersprecherin Natalie Auer bedankte sich zum Wiedereinzug – bei den Handwerksfirmen, dem Umzugsunternehmen und den Lehrern. Wobei auch Schüler mit angepackt haben. „Nina Groß, Max Woywat, Patrice Gliem und Markus Beutler, alle aus der 9b, kamen in den Osterferien einfach vorbei, um uns zu helfen. Sie haben Kartons in die Räume verteilt, mit sauber gemacht und Etiketten von neuen Möbeln abgelöst. Das war super“, sagt Manuela Heimlich.

Datenkabel führen in alle Unterrichtsräume

Etwa 3,2 Millionen Euro sind seitens des Schulträgers, der Stadt Gotha, in den vergangenen zwei Jahren in die EkhoF-Schule investiert worden – für Barrierefreiheit, energetische Sanierung sowie eine digitale Infrastruktur im Schulgebäude. „Dafür standen uns gut 2,1 Millionen Euro aus Fördermitteln über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz zur Verfügung“, sagt Marco Brand, Leiter des Bildungsamtes der Stadtverwaltung. Damit konnten unter anderem ein Fahr-



Zur Ausstattung der EkhoF-Schule gehört jetzt auch ein Fahrstuhl.

stuhl und eine behindertengerechte Toilette eingebaut und Türen verbreitert werden.

„Es wurden aber auch die Elektro- und Heizungsanlage erneuert und alle Lampen auf LED-Beleuchtung umgestellt“, so Marco Brand weiter. Zudem seien Klassenräume durch Hinzunahme von Flurberei-

chen vergrößert, neue Fußbodenbeläge verlegt und 107.000 Euro in neues Mobiliar investiert worden. „Wir haben jetzt auch Akustikdecken in allen Räumen. Das macht das Arbeiten für die Lehrer deutlich leichter“, sagt Manuela Heimlich.

Sie freut sich mit dem Kollegium zudem über enorme Fortschritte bei der Digitalisierung. Jetzt liegt Glasfaserkabel an der Schule an, um Datenkabel führen in alle Klassenräume, um Whiteboards, Lehr- Arbeitsplätze und Medienecken zu erschließen und flächendeckende WLAN im Schulgebäude zu realisieren. Alle Unterrichtsräume sind mit digitaler Tafel- und Videotechnik ausgestattet worden. Ergänzen erhielt die Schule ein neues Computer-Kabinett im Wert von 15.000 Euro.

Parallel war bis zum Sommer des vergangenen Jahres auch die Turnhalle der Schule saniert worden. Das kostete 1,22 Millionen Euro und wurde ebenfalls durch Fördermittel unterstützt. Marco Brand: „734.000 Euro dafür kamen aus dem Thüringer Schulinvestitionsprogramm.“